



Newsletter I/2015

Osterausgabe

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,
Sie erhalten heute unseren Newsletter für das erste Quartal 2015. Viel Spaß beim Lesen!

!!Wir freuen uns über jeden Postempfänger, der uns für den Erhalt des Newsletters eine Email-Adresse mitteilt. Das spart Kosten, ist in Farbe und besser lesbar, da die Schrift größer ist. Vielen Dank!!

Statistik von Januar bis März (Stand 31.3.15)

Bestand:
Hunde: 9 + 3 auf Pflegestelle
Katzen: 25
Heimtiere: 36 + 2 auf Pflegestelle



Vermittelt:
Hunde: 12 **Fundtiere:**
Katzen: 45 Hunde: 15 **Davon wieder abgeholt:**
Heimtiere: 17 Katzen: 31 13
 Heimtiere: 11 2

7 Katzen aus Beschlagnahmenen

Abgabetierte:
Hunde: 9
Katzen: 5
Heimtiere: 30

Leider verstorben sind:
Katzen: 9 (alte und sehr kranke Fundtiere)
Heimtiere: 2

Notfelle und Vermittlung:

Unsere Hunde

Kaya	Charlie	Rocky	Rocko	Duggy
...sucht Paten und sehr erfahrenes Zuhausesucht Paten und hundeerfahrenes Zuhausesucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause	...sucht Paten und hundeerfahrenes Zuhause

Lola konnte ein tolles Zuhause ergattern. Lesen Sie mehr dazu in den erfolgreichen Vermittlungen.

Unsere Katzen



Grace	Hilda	Igor	Sir Lancelot
<p>Grace, Hilda und Igor sind Fänge von draußen. Sie suchen ein liebevolles und geduldiges Zuhause. Im Katzenhaus werden sie leider übersehen, weil sie sehr schüchtern sind. Sie lassen sich aber anfassen und wir haben das Gefühl, dass sie nach ihrem ungeschützten Lebensabschnitt in freier Natur nun gerne die Geborgenheit menschlicher Zuwendung genießen würden. Nun müssen sie nur noch von den richtigen Menschen gefunden werden.</p>			<p>...ist ein zauberhafter und zurückhaltender Senior, der ein schönes Heim verdient hat. Er ist ein tolle Kater!</p>

Die Notfälle aus dem Dezember 2014 haben allesamt ein Zuhause gefunden. Einzig Lena hat es nicht geschafft. Sie war zu krank...



Newsletter Quartal I/2015 - Seite 2 / 4

Unsere Schützlinge im Glück – tolle Vermittlungen

Über die „normalen“ Vermittlungen hinaus haben auch ein paar unserer ganz besonderen Schützlinge ein Zuhause gefunden.

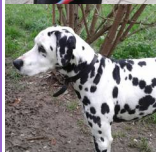


Gismo, der Schäferhund-Mix ist am 10.04.2014 wegen Zeitmangel und Überforderung abgegeben wurden. Am 10.01.2015 hatte er großes Glück und hat nun die richtigen Leute gefunden, die bereit sind auch einem schwierigen Hund ein Zuhause zu geben, auch wenn es sehr viel Mühe und Arbeit ist. Danke!

Lola, die Labrador-Dalmatiner-Mix-Hündin war am 07.02.2014 zu uns als Wanderpokal gekommen. Sie hatte bis dahin schon mindestens 5 Vorbesitzer und sollte zum Schluss im Rhein versenkt werden, wenn wir sie nicht unverzüglich aufnehmen. Und das Beste an der ganzen Vermittlung ist, Lola ist zu ihrem ehemaligen Zwingerkumpel Paul gezogen und sie machen jetzt gemeinsam ihr neues Umfeld unsicher. Danke, dass es so tolle Menschen gibt, die zwei so schwierige Hunde aufnehmen!

Auch Fundhund Lucky fand ein schönes Zuhause.

Die Geschichte um den reinrassigen Dalmatiner, Fundhund aus Dezember 2014, konnte aufgeklärt, sein Besitzer ermittelt werden. Demnach war Lucky ein Trennungsoffer und wurde weitergereicht an jemanden, der mit seinem Temperament nicht klar kam und ihn auch nicht mehr haben wollte, weil er unsauber war. Nun hat Lucky ein Zuhause, wo man ihn will und ist auch stubenrein!



Dackel Carlo von der Hütte, so sein Zuchtname, fand ein tolles Zuhause, wo man mit seiner Erkrankung umgehen kann. Der reinrassige Dackel wurde wegen Veränderung der Lebensumstände abgegeben. Dann wurde die Diagnose Morbus Cushing und eine Schilddrüsenunterfunktion gestellt, was eine Vermittlung nicht einfach machte, weil das eine lebenslange Behandlung bedarf und keine genaue Prognose möglich ist. Umso schöner, dass es jetzt so schnell geklappt hat!



Yashar al Badaia stellte einem ganz besonderen Fall dar, wie er auch für uns so noch nicht da gewesen ist: Der reinrassige Saluki kam als Abgabehund zu uns. Die Umstände zwangen die ehemaligen Besitzer dazu. Durch die Veröffentlichung auf HP und der Facebookseite zu Vermittlungszwecken wurde scheinbar die Züchterlobby auf den Plan gerufen, die ohne weiteres Hintergrundwissen auf Facebook einen Shitstorm gegen uns startete. Aber auch diese schwierige Phase fand ein Ende und Yashar wurde erfolgreich und sehr gut an einen Kenner der nicht ganz einfachen Rasse vermittelt.



Ganz besonders haben wir uns über die Vermittlung von Anubis und Bijou gefreut. Eines Tages meldete sich ein junges Paar. Sie wollten Katzen ein Zuhause geben, die es nicht so leicht hatten. Wohnungshaltung sollte es sein. Unsere Mitarbeiter machten auf die Beiden aufmerksam, die jungen Leute lernten Anubis und Bijou kennen und wollten sie. So leben Anubis und Bijou heute glücklich in ihrem neuen Zuhause.

Luca, der Chef des Katzenhauses, fand nach ca. einem halben Jahr Wartezeit im zweiten Anlauf ein tolles Zuhause zusammen mit seinem besten Kumpel Trick. Die beiden hatten sich im Katzenhaus angefreundet. Trick war ein recht scheuer Kater, der noch länger auf seine Menschen warten musste. Er profitierte von der Freundschaft zum selbstbewussten Luca und entwickelte sich prächtig.



Dina, nach 7 Jahren aus reiner Wohnungshaltung als Einzelkatze völlig verhaltensgestört zu uns gekommen, hat ebenfalls nach fast einem Jahr Wartezeit als Freigängerin ein neues, glückliches Zuhause gefunden.

Kitty, die 13 jährige Fundkatze, hat trotz ihrer Eigenarten ein super Zuhause gefunden, wo sie die alleinige Herrscherin sein kann.

Silas wurde in einer Falle zu uns gebracht, weil er in Oberwinter/Birgel bei einer Familie unbedingt auf der Terrasse sitzen wollte und sich einen Spaß daraus gemacht hat, die heimische Katze zu tyrannisieren. Nachdem er eingefangen und kastriert wurde, hatten wir eigentlich beschlossen, ihn an einer Futterstelle anzusiedeln. Aber Silas war da anderer Meinung und hat sich 3 Tage lang auf den Weg zurück nach Birgel gemacht, hat sich wieder auf die Terrasse gesetzt und die Katze tyrannisiert....Also wurde Silas wieder in einer Falle zu uns gebracht und logierte in unserem Katzenhaus, wo er alle ängstlichen Katzen um sich sitzen hatte. Silas der Beschützer, auch er fand ein Zuhause...weit weg von Birgel.

Weitere News rund um Tiere und Tierheim

Aus **Lückenbach** nahmen wir 5 Wildlinge auf. Sie wurden 6 Monate auf einer Pflegestelle gezähmt und liebevoll großgezogen. Aktuell sind auch schon 2 der Tiere vermittelt. Die anderen 4 suchen noch ihre Menschen.

Aus **Gönnersdorf** haben wir 4 verwilderte, alte Katzen aufgenommen, weil sie niemand mehr haben wollte. Dank unserer Katzenstreichler sind sie schon viel zutraulicher geworden. An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf unseren Bedarf an erfahrenen, ruhigen Katzenmenschen hinweisen. Ohne diese Fürsorge wären einige der verwilderten Hauskatzen niemals so zutraulich geworden, dass man sie vermitteln kann. **Diese Art der Unterstützung ist so wichtig! Sollten Sie also Erfahrung im Umgang mit scheuen Katzen haben und/oder trauen sich diesen zu, freuen wir uns, vor allem für unsere Schützlinge, wenn Sie dabei helfen, dass besonders unsere scheuen und schüchternen Katzen Vertrauen fassen.**

In Waldorf haben wir eine sich wild vermehrende Katzenpopulation aufgenommen, weil dem Besitzer die ganze Sache über den Kopf gewachsen ist. Mittlerweile sind alle Katzen vermittelt. Die Katzenmutter ging uns erst kürzlich in die

Newsletter Quartal I/2015 - Seite 3 / 4

Falle. Sie geht **kastriert** nach Waldorf zurück, damit es an dieser Stelle nie wieder zu so einer wilden, unkontrollierten Katzenpopulation kommen kann.

Insgesamt konnten wir seit Jahresbeginn viele gute Vermittlungen verzeichnen. Insbesondere unsere alten und/oder kranken Tiere haben schnell tolle Interessenten gefunden und mussten nicht lange auf ihr neues Zuhause warten.

Bei einer der lediglich 2 wieder abgeholt, nicht gekennzeichneten **Fundkatzen** handelte es sich um eine recht alte Katze, deren Besitzer gerade erst in unsere Gegend gezogen waren. Die Freigängerin hatte sich wohl schlichtweg verlaufen und fand nicht mehr nach Hause. Nach mehreren Tagen fand ein Nachbar die Katze auf unseren Internetseiten und informierte die Besitzer, die ihre Katze glücklich wieder nach Hause holen konnten. Daher noch einmal der Appell an alle Tierbesitzer:

Bitte lassen Sie die Tiere chippen und vergessen Sie die Registrierung nicht. Mit dem Chipp alleine ist es nicht getan. Nur durch die Registrierung bei z. B. Tasso ist eine schnelle Rückführung im Fundfall möglich. Chip und Registrierung können beim Melderegister vom Tierheim abgefragt werden, aber auch von jedem Tierarzt.

Aktionen für unsere Tiere, die im Augenblick laufen



OSTERAKTION 28.03. bis 11.04.2015

Wer möchte
uns unterstützen?



Tierheim u. Tierschutzverein
Kreis
Ahrweiler e.V.
Standort Remagen
Hier geht's um uns!

Die Wunscheier gibt es im Tierheim
und in den folgenden Märkten:

toom
DER BAUMARKT

Remagen

HEUER
Tier-Fachgeschäft
Kegeln-Center

Wachtberg

FRESSNAPF

Ahrweiler



Große Osterei-Wunschaktion

Folgende Märkte machen mit:
Zoo-Fachgeschäft Heuer, Wachtberg
Toom Baumarkt, Remagen
Fressnapf Ahrweiler
und natürlich das Tierheim

Und so gehts: In den teilnehmenden Märkten ein Wunschei auswählen und das Tier beschenken. Im Toom Baumarkt in Remagen gibt es neben Tierfutter- und Tierbedarfswünschen auch Heimwerker- und Gutscheinewünsche zur dringend nötigen Renovierung einiger Bereiche unseres Tierheimes.

Machen Sie mit!

GUTSCHEIN

Für Hund _____ aus dem Tierheim
über Hundetrainerstunden im Wert von _____ €



mit der Hundeschule am Rolandsbogen

Eine
gemeinsame
Aktion von

Tierheim u. Tierschutzverein
Kreis
Ahrweiler e.V.

Hier geht's um uns!

und



Gutscheinaktion für unsere schwierigen Hunde (Notfelle S. 1)

Erwerben Sie Gutscheine über ein individuelles Training für unsere schwer vermittelbaren Hunde. Dieses Training soll helfen, auch unsere nicht ganz einfachen Kandidaten erfolgreich zu vermitteln. Darüber hinaus ist es eine willkommene Abwechslung für Rocko, Kaya, Rocky und Duggy, mal etwas anderes zu sehen und zu hören, als den üblichen Tierheimalltag. Mitmachen können Sie über unsere HP www.tierheim-remagen.de. Dort finden Sie auch alle Informationen zur Entstehung dieser Idee, zum Ablauf und auch Fotos vom Training mit Rocko. Hilfe, die direkt beim Tier ankommt - machen Sie mit!



Sie haben ein Tier gefunden?

Das Tierheim Remagen informiert über den korrekten Umgang mit Fundtieren.

In letzter Zeit häufen sich in den sozialen Netzwerken und Kleinanzeigen im Internet die Meldungen über gefundene oder vermisste Tiere. Kanäle wie diese können zwar zusätzlich genutzt werden, dürfen aber keinesfalls den offiziellen Weg über das örtliche Tierheim ersetzen.

Fundtiere gelten vor dem Gesetz als Fundsache und müssen den zuständigen Behörden, in der Regel dem Fundamt, gemeldet werden. Das Amt kann diese Aufgabe vertraglich an Dritte übertragen. Im Kreis Ahrweiler übernimmt das Tierheim Remagen diese Aufgabe und darf daher nicht außen vorgelassen werden.

Fundtiere müssen also in jedem Fall dem Tierheim gemeldet werden. Dies kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Wenn Sie ein Tier gefunden haben, übermitteln Sie bitte alle relevanten Daten zum Tier, ggf. mit Foto, sowie Ihre eigenen Kontaktdaten inklusive einer Telefonnummer, unter der Sie erreichbar sind, ans Tierheim. Denken Sie bitte an die Menschen, die ihr Tier verzweifelt suchen. Nicht jeder ist hierbei „online“ unterwegs, meldet sich jedoch immer im

Newsletter Quartal I/2015 - Seite 4 / 4

Tierheim. Gleiches gilt für all jene, die ihr Tier vermissen. Nur, wenn Fund- und Vermisstenanzeige an einer Stelle zusammenlaufen, kann es zu einer erfolgreichen Rückführung kommen. Dies sollte nicht dem Zufall überlassen werden.

Chip und Registrierung verantwortungsvoller Tierhalter bei eigens dafür ins Leben gerufenen Institutionen wie z. B. Tasso helfen nur, wenn der Chip ausgelesen und die Registrierung abgefragt wird. Dies kann im Tierheim erfolgen oder auch bei einem Tierarzt in Ihrer Nähe.

Fundtiere, die nicht eine kurze Weile beim Finder verbleiben können, können ins Tierheim gebracht oder durch das Tierheim beim Finder abgeholt werden. Außerhalb der Erreichbarkeit des Tierheims wenden Sie sich bitte an die zuständige Polizeidienststelle. Die Polizei verständigt dann unseren Notfallfahrer, der zu jeder Zeit ausrückt, um das Fundtier abzuholen.

Mit der Meldung an das Tierheim ist der wichtigste Schritt zu einer erfolgreichen Rückführung getan. Die Weitergabe der Fund- und Vermisstenanzeige an andere Tierschutzvereine und -organisationen im Kreisgebiet (z. B. Katzenschutzfreunde Rhein-Ahr-Eifel und Katzenschutzverein Bad Neuenahr-Ahrweiler) wird selbstverständlich durch das Tierheim übernommen.

Noch ein Hinweis: In den entsprechenden Beiträgen in sozialen Netzwerken wird häufig erwähnt, dass das Tier im Fall, dass sich kein Besitzer findet, gerne bleiben darf. Dazu sollte man wissen, dass das Eigentumsrecht erst nach frühestens einem halben Jahr an den Finder übergeht. Solange kann ein Besitzer sein Tier zurückfordern, und es muss auch herausgegeben werden. Sollte ein Besitzer gefunden werden und die gesetzlichen Vorgaben zur Anzeige von Fundtieren nicht eingehalten worden sein, kann dies als Diebstahl angesehen werden und eine Anzeige zur Folge haben. Mit einer Fundtieranzeige an das Tierheim Remagen hingegen erfüllen Sie die gesetzlichen Vorgaben und sind damit als Finder auf der sicheren Seite.

Bitte beachten Sie, dass diese Regelungen nicht für den Fund von Wildtieren gelten. Diese unterliegen anderen Richtlinien. Lesen Sie hierzu mehr auf unserer Homepage oder informieren Sie das Tierheim über Ihren Wildtierfund. Dort hilft man Ihnen bzgl. des weiteren Vorgehens gerne weiter.

Das Tierheim für den Kreis Ahrweiler bedankt sich bei allen Mitbürgern, die das Tierheim aktiv dabei unterstützen, vermissten Tieren den Weg zurück in ihr Zuhause zu ermöglichen.



Finanzielle Eckdaten senden Alarmsignale

Trotz aller Anstrengungen und erzielter Erfolge senden die finanziellen Fakten leider ein deutliches Alarmsignal. Obwohl im vergangenen Jahr massiv Kosten eingespart wurden, z. B. in den Bereichen Strom, Versicherungen und Müllgebühren, und auch auf der Einnahmenseite Erfolge erzielt wurden, wird das Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich mit einem Minus von ca. 40.000 Euro abgeschlossen werden. Die Einnahmen reichen nicht aus für die notwendigen und wohlüberlegten Ausgaben.

Pro Jahr kostet der Betrieb des Tierheims rund 200.000 Euro, oder auf den Tag gerechnet, ca. 570 Euro. Allein die Tierarztkosten beliefen sich im vergangenen Jahr auf 50.000 Euro, wovon aufgrund der vielen Fundkatzen knapp 15.000 Euro "nur" auf Katzenkastrationen entfielen. Die Fundtier-Pauschale der Gemeinden deckt die tatsächlichen Ausgaben für die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben der Städte und Gemeinden und an das Tierheim delegierten wichtigen Aufgaben bei Weitem nicht. Ebenso wenig können Vermittlungsgebühren die tatsächlich angefallenen Kosten für die einzelnen Tiere aufwiegen. Allein in diesem Bereich liegt eine Unterdeckung von 50 % vor. Auf der Einnahmenseite gibt es leider nur wenige verlässliche Größen: Der Umfang von Spenden und Erbschaften lässt sich nicht vorhersagen, und die Einnahmen aus nur 200 Mitgliedsbeiträgen reichen schlicht nicht aus, um Verein und Tierheim auf ein stabiles finanzielles Fundament zu stellen.

Dringender Appell an alle Mitbürger im Kreis Ahrweiler

Wir appellieren inständig an die Mitbürger im gesamten Kreis, ihre Mitverantwortung für den Tierschutz wahrzunehmen und uns zu unterstützen. Ein großes Dankeschön geht an alle Tierfreunde, die im vergangenen Jahr so wertvolle Hilfe geleistet haben und ohne die Vieles nicht möglich gewesen wäre.

Das war's mal wieder von uns. Wir hoffen, Sie hatten Spaß beim Lesen!

Wir weisen an dieser Stelle noch einmal auf unsere Mitgliederversammlung am 15. April, 19.00 Uhr, hin. Ort ist das Vereinsheim der Rheinklänge, Goethestr. in Remagen neben Edeka. Parkplätze finden Sie ausreichend auf dem Edekaparkplatz, der trotz Schranke nachts nicht geschlossen wird. Einladungen hierzu sind Ihnen in den letzten Tagen gesondert zugegangen.

Zu guter Letzt...

